

Allocutio von P. Bede Mc Gregor OP gehalten beim Conciliumstreffen im November 2015  
**Der Mystische Leib und die Seelen im Fegefeuer**

Das einleitende Gebet für die Seligsprechung von Frank Duff beginnt wie folgt: „Gott, unser Vater, du gabst deinem Diener Frank Duff eine tiefe Einsicht in das Geheimnis deiner Kirche, des Leibes Christi und in die Stellung Marias in diesem Geheimnis“.

Es kann nicht bezweifelt werden, dass die Lehre des Mystischen Leibes Christi zusammen mit der Stellung Marias in diesem Geheimnis der Schlüssel für das Verstehen des inneren Lebens Frank Duffs ist. Ohne dieser Lehre bliebe in der Tat im Herzen und im Geist der Legion eine tiefe Wunde. Ich glaube, dass ohne diese Doktrin verstanden zu haben, ohne die Legion zu lieben und zu leben, die Legion völlig sinnlos wäre. Eine tiefe und praktische Erfahrung der Bedeutung, ein Glied des Mystischen Leibes Christi und ein Kind Marias in inniger Freundschaft mit der Mutter des Mystischen Leibes Christi zu sein, ist ja eines der größten Geschenke der Legion für jeden Legionär und jedes Präsidium.

Aber was bedeutet es, ein Glied des Mystischen Leibes zu sein? Es bedeutet dass wir tatsächlich mit Christus und auch untereinander vereint sind. Wir sind unabhängig voneinander und in spirituelle Gemeinschaft in Christus. Wir gehören einander in den tiefsten Bindungen des Lebens selbst. Christus gehört uns, weil er das Haupt ist und wir die Glieder sind. Er ist der Weinstock und wir sind die Reben. Wir haben einen intimen Zugang zu allem, was Christus, der Gott ist, der Menschheit durch die Verdienste seines Leidens und seiner Auferstehung anbietet.

Der Monat November ist eine besondere Gelegenheit sich aller Glieder des Mystischen Leibes bewusst zu werden und mit ihnen in Kontakt zu kommen. Zunächst haben wir das Fest Allerheiligen, aller Heiliggesprochenen und nicht Heiliggesprochenen, gefeiert und ihre Fürbitten erbeten und tun dies das ganze Jahr lang und denken daran, wie sehr sie uns nahestehen, näher als es Teile des Körpers zueinander sind. Die Gemeinschaft der Heiligen ist eine der schönsten und gnadenreichsten Wahrheiten unseres Glaubens und wir sollten vielleicht darüber nachdenken, ob die Heiligen in unserem Gebetsleben den entsprechenden Platz haben. Sie sind hochgeschätzte Freunde, die Gott uns durch die Kirche, seinen Leib, gegeben hat. Bruder Duff hat die Heiligen besonders verehrt und betete am Tag ihres Festes den ganzen Tag vor allen seinen Vorhaben, weil er sie als seine gottgegebenen, besonderen Freunde ansah.

Dann denken wir an die heiligen Seelen im Fegefeuer. Wir wollen uns mit ihnen wiedervereinigen weil sie wichtige Glieder des Mystischen Leibes Christi sind und deshalb uns sehr nahestehen. Die Schrift sagt uns dass es ein heiliger und förderlicher Gedanke ist für die Toten zu beten und wir Legionäre nehmen diese Ermunterung sehr ernst an. Ich denke, es wäre gut im Monat November das ganze Kapitel 17 des Handbuchs (die Seelen unserer heimgegangenen Legionäre) zu besprechen und es zu verinnerlichen. Sie bleiben ja Legionäre über den Tod hinaus. Wie wir wissen können sich die Seelen im Fegefeuer nicht mehr selbst helfen, weil die Zeit Verdienste zu erwerben vorbei ist. Wir sind aber immer noch ihre Brüder und Schwestern in der Legion und können ihnen sicherlich helfen. Deshalb beschreibt das Handbuch die Vielfalt der Möglichkeiten einer Hilfe, z.B. in erster Linie eine Heilige Messe zu lesen, die Legionsgebete zu beten, besonders den Rosenkranz. Eine Mitgliedschaft bei der Legion beinhaltet den großen Trost, dass nach unserem Tod geradezu Millionen anderer Legionäre für uns jeden Tag beten und besonders im November. In den Schlussbeten beten wir:“ und lass die Seelen unserer heimgegangenen Legionäre und aller Gläubigen ruhen in Frieden Amen“. Unsere heimgegangenen Legionäre sind wertvolle Glieder des Mystischen

Leibes Christi und wertvolle Mitglieder der Legion. Sie können sich nicht mehr selber helfen, aber sicherlich uns, die wir noch auf der Reise durch die Zeit auf Erden sind.

Wenn sie in den Himmel kommen werden sie natürlich eine noch größere Quelle der Sorge und Hilfe für die Legion in der ganzen Welt sein. Br. Duff, unser Gründer, hat einmal gesagt, dass er, wenn er in den Himmel kommt, kein Nichtstuer sein wird und nichts mehr tun werde. In anderen Worten: es werden im Himmel die Liebe und das Interesse an seinen Mitlegionären nicht schwinden. Er wird unsere Fürbitten in unserer Not und in allen Schwierigkeiten in allen Teilen der Welt bevorzugt „bearbeiten“. Er bleibt die beseelende und dynamische Eingebung und Führung für uns alle.

Lasst und zum Schluss an das denken, was die Heiligen uns gelehrt haben und deren Namen und Lehre sich im Handbuch finden, nämlich, dass Maria die Königin des Fegefeuers ist und dass wir berufen sind an ihrer mütterlichen Liebe für die heiligen Seelen teilzuhaben. Die Hingabe an die heiligen Seelen ist ein wichtiger Teil unserer Legionsspiritualität und unseres Apostolates. Wir sind im Mystischen Leib Christi verbundene Glieder und Mitglieder der Legion Mariens. Amen